**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

Heft: 31

Artikel: Selnau-Hottingen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-450504

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Selnau-Hottingen

Eine Tragödie in mehreren Szenen von Paul Altheer. Selt: 29. Juli bis 2. August 1917. Ort: Bürich.

1. Gzene.

Teilnehmer in Gelnau (ruft an).

(Pause)

Teilnehmer (ruft an). (Pause)

Teilnehmer (ruft an).
(Bause)

(Diefes Vorspiel kann beliebig oft wiederholt werden.)

Umt Gelnau: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte, Hottingen 13.97.

(Es knackt im Hörer.)

Umt Kottingen: Aummer, bitte! Umt Gelnau: Ist dort Kottingen?

Umt Hottingen: Ja, Nummer, bitte! Umt Gelnau: Hottingen 13.98.

Teilnehmer: Aber nein, Fräulein! Ich habe doch ausdrücklich 13.97 ver . . . .

Teilnehmer in Hottingen: Hallo! Teilnehmer in Gelnau: Verzeihen Sie.

Ich bin falsch verbunden. Ich habe ausdrücklich 13.97 verlangt und habe deutlich gehört, wie die Dame 13.98 bestellt hat.

Teilnehmer in Hottingen: Hier ist aber gar nicht 13.98, sondern 13.89.

Teilnehmer in Selnau: Iweimal falsch verbunden auf einen Streich. Bitte, läuten Sie ab.

(Ende der 1. Szene.)

2. Gzene.

Teilnehmer in Hottingen: (hebt den Hörer ab.)

(Es knackt und rauscht und brandet und zischt etc.)

Umt (nach längerer Pause): Nummer, bittel Teilnehmer: Bitte Gelnau 10,13.

(Es knackt. Pause. Es knackt wieder. Pause. Es knackt. Pause.)

21 mt: Nummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte Gelnau 10.13.

(Es knackt. Pause. Es knackt. Pause. Es knackt. Pause.)

21 mt: Mummer, bitte!

Teilnehmer: Bitte, Gelnau 10.13.

(Es knackt. Pause. Es knackt. Pause. Es knackt.

21 mt! Nummer, bitte!

Teilnehmer (sehr sanstmätig): Ich bitte Sie, Fräulein, verbinden Sie mich doch endlich mit Selnau 10.13.

(Es knackt. Pause etc.)

Sernamt: Sier Gernamt.

Teilnehmer: Entschuldigen Sie vielmals, aber ich habe nicht das Bedürsnis. (Kängt an. Nach einer kurzen Unterbrechung hebt er wieder ab).

21 mt: Mummer, bitte!

Teilnehmer: Kann ich nun endlich 10.13 in Selnau bekommen?

(Es knackt. Pause etc.)

Stimme: hier Störungsstelle.

Teilnehmer: Sab ich nicht verlangt.

Stimme: Da haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie wüßten, wie viele uns verlangt und nicht bekommen haben.

Teilnehmer: Mir scheint überhaupt die ganze Telephonanlage eine einzige Störungsstelle zu sein.

(vängt an. Pause, Er hebt den körer wieder ab.) 21 mt: Nummer, bitte! Teilnehmer (schon nicht mehr so ganz freundlich): Jetzt bitte ich aber endgültig um 10.13 in Gelnau.

(Es knackt. Pause etc.)

Stimme: Es war ein doppeltes Gespräch. Macht zweimal sechzig Rappen und fünf Rappen die Unfrage.

Teilnehmer: Ich habe nichts gefragt und nicht telephoniert. Im Gegenteil. Ich warte feit einer Stunde auf Unschluß . . . .

Männliche Stimme: Was für ein Kaffer mischt sich in meine Leitung hinein . . . .

Teilnehmer (hängt wütend an; es klingelt) Teilnehmer: Kallo!

21 mt: Aummer, bitte! Sie follen doch Ihre Aummer sagen?

Zeilnehmer: Und deswegen rufen Sie mich an?

21 mt: Gie haben doch eben angerufen.

Teilnehmer: Nein. Jetzt haben Sie angerusen. Aber, damit Sie es wissen. Siebzehn mal habe ich 10.13 in Selnau verlangt und alles habe ich bekommen, nur 10.13 nicht.

Umt: Wie ist die Aummer? Ich will Sie verbinden.

Teilnehmer: Danke. Ich verzichte. Ich schreibe lieber eine Postkarte. Die ist wenigstens sicher bis morgen abend in der Dianastraße. Wenn Sie die Verbindung früher bekommen, haben Sie vielleicht die Liebenswürdigkeit, mich anzurusen. Besten Dank im Voraus.

Umt: Wollen Sie die Aummer nicht mehr? Teilnehmer: Nein. Ich werde zu Suß hingehen. (Er hängt an.)

(Ende der zweiten Szene,)

(Die Tragödie kann in verschiedenen Variationen bis 3um 5. August sortgeseht werden.)

## ARBENZ"

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft

Omnibusse

Industrielle Fahrzeuge

Strassen-Sprengwagen

etc.

Solide Konstruktion!



Lastzüge bis 10 Tonnen Tragkraft

Feuerwehr-Automobile etc.

Oekonomisch im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A.G. Albisrieden-Zürich